

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Beile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 28. Nov. Auf Anregung des hiesigen Gewerbevereins wird, wie in den letzten Nummern dieses Blattes zu lesen war, den 16., 17., 18., 19. und 20. Decbr. d. J. auf dem hiesigen sog. Tuchboden ein Christmarkt abgehalten werden. Es soll dadurch den Käufern einerseits ein bequemer Ueberblick von passenden Festgeschenken, andererseits den Verkäufern eine willkommene Gelegenheit zu besserem Absatz ihrer Waaren geboten werden, der Annehmlichkeit des Schutzes gegen ungünstige Witterung nicht zu gedenken. Wir freuen uns über das Vorhaben, da wir in ihm einen neuen Beweis von dem gemeinnützigen Streben des genannten Vereins erblicken, und können die dagegen geltend gemachten Bedenken — welches Menschenwerk wäre überhaupt über solche erhaben — nicht für so gewichtig halten, daß man von dem Unternehmen etwa absehen möchte. Die Betheiligung der Gewerbetreibenden am Christmarkte wird auch eine zahlreiche sein; bis jetzt haben schon einige dreißig Aussteller sich gemeldet, und außer den für des Leibes Nothdurft unumgänglich nöthigen Artikeln, als z. B. Schuhwerk etc., werden auch Luxus- und Modegegenstände durch unsere Modistinnen gewiß in geschmackvoller Auswahl vertreten sein; ferner auch Goldwaaren, Uhren, Hutmacherwaaren, Spielsachen, Buchbinder- und Galanteriegegenstände, Conditoren- und Bäcker-, Stahl-, Gärtler- und Klempnerwaaren, Gummischuhe und dergl. Wir können später noch andere Dinge namhaft machen, aber wir wünschen, daß die Käufer sich selbst von der Reichhaltigkeit der Ausstellung überzeugen und recht viel kaufen mögen. Wir wollen deshalb dieselbe dem geehrten Publikum, auch dem auswärtigen, hiermit bestens empfohlen haben.

\* Altenberg, 27. Nov. Am 24. d. Mts. feierte unsere Nachbarstadt Geising das 25jährige Bestehen der Einführung der Städteordnung und zugleich das Jubiläum seines würdigen Bürgermeisters Voigt, in recht gemüthlicher Weise. Geising hat wohl Ursache, zu jubeln, daß es diesen wackern Veteranen noch gesund und rüstig in seiner Mitte erblickt, und diesem Letzteren, der in seinem Alter noch eine seltene Geistesfrische kund giebt, wünschen wir das höchste Lebensalter, Gesundheit und Segen, und daß der Herr sein Herz erstreue und seinem Angesicht die jezige muntere Laune immer aufspräge.

Δ Frauenstein, den 26. Novbr. Heute Morgen gegen 4 Uhr bemerkte man in der zum hiesigen Amtsbezirk gehörigen Neumühle zu Mulda, daß das

Schneidezeug plötzlich stille stand. Die Leute gingen hinaus, um nachzusehen, und finden zu ihrem nicht geringen Entsetzen, daß der Breitschneider im Mühlgetriebe steckt; dies hatte ihm den Kopf zermalmt, einen Arm herausgerissen und sonstige Verletzungen beigebracht. Natürlich war kein Lebenszeichen mehr in ihm zu spüren. Er hinterläßt eine, ihrer Entbindung nahe Frau, sowie fünf unerzogene Kinder.

Dresden. Seit Kurzem haben die Herren Gebrüder Köhler hierselbst, (Ostra-Allee 21) eine neue Pianofortefabrik nebst Magazin begründet. Der 10jährige Aufenthalt des Hrn. Herrmann Köhler in Frankreich und England, wo derselbe in den berühmten Etablissements der Herren Erard in Paris und Broadwood in London Gelegenheit hatte, sämmtliche Branchen der Fabrikation gründlich kennen zu lernen und auszuüben, worüber er die ehrenlichsten Zeugnisse besitzt, macht es der neuen Fabrik möglich, die hohe Vollkommenheit der Bauart und Construction jener beiden vorzüglichsten Pianofortefabriken der Welt zu erreichen, unter Anwendung aller derjenigen Vortheile, die selbige über die andern derartigen Geschäfte erhoben haben, während man auch in Bezug auf Billigkeit in den Stand gesetzt ist, bei ebenso niedrigen Löhnen und Regiespesen jeder inländischen Concurrnz zu begegnen. Wir empfehlen das neue Unternehmen der Aufmerksamkeit des musikalischen Publikums.

## Öffentliche Gerichts-Verhandlungen.

Dresden. Das in der Untersuchung gegen den von dem königl. Bezirksgerichte alhier wegen Gistmords zum Tode verurtheilten Friedrich Wilhelm Fährndrich publicirte Erkenntniß des königl. Oberappellationsgerichts lautete wegen versuchten Mordes auf 18 Jahre Zuchthaus. Die Entscheidungsgründe werden Dienstag den 30. November Mittags 12 Uhr publicirt werden.

Am 25. Novbr. stand vor dem königl. Bezirksgerichte zu Dresden ein Verbrecher, der durch seine ganze Erscheinung, wie durch sein freches, über die begangene That mit großer Gleichgiltigkeit sich äußerndes Verhalten, sich als ein der öffentlichen Sicherheit höchst gefährliches Subject documentirte. Es war der Handarbeiter H. M. Menzel aus Dresden, wegen Widerseßlichkeit gegen die öffentliche Auctorität schon zweimal mit Gefängniß und zweimal mit je 1½ Jahr Arbeitshaus bestraft, jetzt des beendigten Mordversuchs, eventuell Todtschlags und der Widerseßlichkeit unter Bedrohung mit Mord angeklagt. Seine Böllerei und Neigung zu Excessen